




vetmeduni **FiBL**

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

29. FREILAND-Tagung / 36. IG N-Tagung:

Tier – Mensch – Umwelt: Nutztierhaltung vom Großen und Ganzen zu konkreten Anwendungen

Donnerstag, 29. September 2022, 8:45-17:30 Uhr

Veterinärmedizinische Universität Wien, HS A, Veterinärplatz 1, 1210 Wien UND via Zoom-Link Online

8:00 Öffnung des Tagungsbüros / Möglichkeit für Morgenkaffee

8:45 Einleitung: Reinhard Geßl, Tagungsleiter | Freiland Verband, Wien

Begrüßung: Rektorin Petra Winter | Veterinärmedizinische Universität, Wien

Eröffnung: Johannes Baumgartner | Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung

Vorsitz: Sara Hintze | Universität für Bodenkultur, Wien

9:15 Interaktion von Tierwohl und Umweltwirkungen in der Europäischen Schweineproduktion

Antonia Ruckli | Universität für Bodenkultur, Wien

9:45 Wasser, Erde, Gras – Was hat das im Auslauf verloren? Drei Versuche für besseres Tierwohl und Sauberkeit in der Bio-Mastschweinehaltung

Cäcilia Wimmeler | Universität für Bodenkultur, Wien

10:15 Motivation und Erfahrungen am Weg zu tiergerecht, Bericht aus der Praxis

Andreas Mittermayr | Bio-Bauer, Gunskirchen

10:45 Kaffee- und Tee-Pause

Vorsitz: Marie Luise Schneider | Veterinärmedizinische Universität, Wien

11:15 Von- und miteinander profitieren? Gemeinsame Haltung von mehreren Tierarten

Lisa Schanz | Universität für Bodenkultur, Wien

11:45 Lateralität beim Hausschwein: Warum diese für das Tierwohl hilfreich sein kann

Charlotte Gourcot | Veterinärmedizinische Universität, Wien

12:15 Verbesserung der Mensch-Tier-Beziehung: Untersuchungen zu positiven Interaktionen mit Rindern

Stephanie Lürzel | Universität für Bodenkultur und Veterinärmedizinische Universität, Wien

12:45 Mittagessen

Vorsitz: Kristina Maschat | Veterinärmedizinische Universität, Wien

14:00 Zufriedenheit von BetriebsleiterInnen auf Betrieben mit gemischter Tierhaltung

Bernadette Oehen | Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Frick (CH)

14:30 Resilienzstrategien in Bio-Schweinebetrieben: Wie reagieren Bauern und Bäuerinnen auf Herausforderungen? Welche Strategien gibt es?

Catherine Pfeifer | Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Frick (CH)

15:00 Kaffee- und Teepause

Vorsitz: Josef Schenkenfelder | Universität für Bodenkultur, Wien

15:30 Sensorbasiertes Monitoring von Gesundheit und Wohlbefinden in Rinderbeständen.

Ein Traum oder doch eher ein Albtraum?

Michael Iwersen | Veterinärmedizinische Universität, Wien

16:00 Ökologische Intensivierung in der Milcherzeugung - Milchleistung und Ökosystemleistungen in Einklang bringen!

Friedhelm Taube | Christian-Albrechts-Universität, Kiel (D)

16:30 Zwischen Nachhaltigkeit und Leistung. Was erwartet die Gesellschaft von der Landwirtschaft?

Ethik in der Landwirtschaft

Christian Dürnberger | Messerli Forschungsinstitut, Wien

17:15 Zusammenfassung der Tagung

Reinhard Geßl | Freiland Verband, Wien

17:30 Tagungsausklang bei Bio-Brot und -Wein



vetmeduni



Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Allgemeine Hinweise

- Ziele der Tagung

Die Pandemie und der Krieg in der Ukraine brachten das globale Warengefüge gehörig ins Wanken. Ausgangs- und Reisebeschränkungen führten von heute auf morgen zu massiven Konsumeinschränkungen. Der Krieg unterbrach den billigen Energienachschub. Und rasch wurden einstmals billige Lebensmittel teuer und wertvoll. So auch Fleisch, Milch und Eier. Mit den Krisen wurden globale Abhängigkeiten in der Lebensmittelproduktion ebenso sichtbar wie die Bedeutung einer weitgehenden Selbstversorgung mit den Grundnahrungsmitteln. Gleichzeitig wurde die Rolle der Nutztiermassen in der weltweiten Kalorienverteilung kritisch diskutiert. Das blinde Vertrauen in unbegrenzt verfügbares, billiges Fleisch bekam einen Knacks.

Überall in Europa wurde die Frage diskutiert, ob nicht jetzt der richtige Zeitpunkt für eine Wende zu einer ökologisch-tiergerechteren Nutztierhaltung mit veränderten Ernährungsgewohnheiten ist. Österreich hat die besten Voraussetzungen in einer ökologisch verträglichen, tiergerechten Nutztierhaltung die Innovationsführerschaft zu übernehmen. Jetzt sollte ein idealer Zeitpunkt dafür sein, gemeinsam neue Wege zu mehr Tierwohl zu gehen. Die FREILAND-IGN-Tagung ist die traditionelle Plattform zum Austausch im gegenseitigen Respekt.

Wir laden Sie herzlich ein, bei der 29. FREILAND-Tagung/36. IGN-Tagung – vor Ort im großen Hörsaal der Vetmeduni Wien oder auch online – Ihren ganz persönlichen Beitrag einzubringen. Es geht um kleine und größere Ansätze für resiliente Systeme, die einen Ausgleich zwischen hoher Produktivität und globaler Nachhaltigkeit ebenso finden wie zwischen dem Interesse der Nutztiere gut zu leben und dem Nutzungsinteresse von uns Menschen.

Die 29. FREILAND-Tagung/36. IGN-Tagung soll die Möglichkeit bieten, den wissenschaftlichen Austausch zu pflegen, neue wissenschaftliche Ergebnisse und praxisorientierte Lösungen zu diskutieren. Damit soll ein kräftiger Impuls zur rascheren Umsetzung von theoretischem Wissen in die breite Praxis gesetzt werden.

- Zielgruppen

Angesprochen sind Personen aus Praxis, Beratung, Landwirtschaftlichen Schulen, Verwaltung, Landwirtschaftskammern, Ministerien, Universitäten (z. B. Veterinärwesen, Landwirtschaft)

- Tagungsort

Veterinärmedizinische Universität Wien, Hörsaal A, Veterinärplatz 1, 1210 Wien UND Online via Zoom-Link

- Veranstalter

Freiland – Verband für ökologisch-tiergerechte Nutztierhaltung und gesunde Ernährung, Wien (Tagungsleitung)

Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung (IGN), München

Institut für Tierschutzwissenschaften und Tierhaltung, Veterinärmedizinische Univ. Wien

Institut für Nutztierwissenschaften, Univ. für Bodenkultur Wien

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Wien

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Wien

- Anmeldung und Informationen

Teilnehmer*innenzahl im Hörsaal gemäß gesetzlichen Vorgaben und Hausordnung der Vetmeduni Wien

Anmeldeformular unter www.freiland.or.at; E-Mail: freilandtagung@freiland.or.at

Anmeldeschluss: 26.9.2022;

Weitere Informationen: www.freiland.or.at, freilandtagung@freiland.or.at

- Teilnahmegebühr in EUR

	Vor Ort mit Verpflegung	Online ohne Verpflegung	Zuschlag Anmeldung vor Ort
Vollzahler*in	95,-	75,-	20,-
Ermäßigt*	65,-	45,-	20,-
Studierend	35,-	35,-	10,-

* Bio-Bäuer*innen, Lehrer*innen, Amtstierärzt*innen, Mitglieder des Freiland Verbandes

Die Zahlung erfolgt bargeldlos per Überweisung unter Angabe des Namens auf das Konto:

Freiland Verband, 29. FREILAND-Tagung; Erste Bank, IBAN = AT50 2011 1000 0821 0993, BIC = GIBAATWWXXX.

- Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung

Für Tierärzt*innen werden Bildungsstunden anerkannt: 6,0 BS allgemeine bzw. BS-E-Learning; 6,0 TGD-Stunden; 6,0 FTA Tierhaltung, Tierschutz und Verhaltensmedizin; 4,0 FTA Schweine; 1,0 FTA Wiederkäuer

Für Tierhalter*innen werden gemäß § 11 TGD Verordnung 2009 TGD Weiterbildungsstunden anerkannt: 2,0 TGD-Stunden

- Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns bei

Ja! Natürlich; Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz; Bioschwein Austria Vertriebs-gmbH; Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mBH; Hütthaler KG; Schauer Agrotroic GmbH., Sonnberg Biofleisch GmbH.